

MORUSKINDER SÄUBERN SKATE-BAHN (Vst. Vom 25.02.20)

Spontane Aktion bei schönem Wetter



Das schöne Wetter sorgte für eine starke Frequentierung der Skate-Bahn an der Genthiner Uhlandstraße.

Wie Ronny Harzendorf, Leiter des Jugendhauses „Thomas-Morus“ der Volksstimme in einem Schreiben mitteilt, habe JH-Mitarbeiter Sebastian Kroll selbst dort vorbei geschaut und gesehen, dass das Gelände durch sehr viel Müll verunstaltet war. Kroll habe das dann bei der

nächsten Team-Besprechung im Morus-Haus thematisiert.

Spontan wurde beschlossen, dieser Mülllandschaft sofort zu Leibe zu rücken. Die benötigten Arbeitsmaterialien wie Müllsäcke, Harken und Schaufeln wurden zusammengepackt und ab ging es damit in Richtung Skate-Bahn.

Eindruck: Trist und unansehnlich

Die nötige Unterstützung sei schon vor Ort gewesen, schreibt Ronny Harzendorf weiter, denn die Skaterbahn sei stark besucht gewesen und die meisten dieser Kinder und Jugendlichen seien ohnehin regelmäßig Besucher des Thomas-Morus-Hauses. Deshalb hätten sie sich auch nicht lange bitten lassen und haben bei der Säuberungs-Aktion tatkräftig mit angepackt.

Den eher tristen Eindruck des in die Jahre gekommenen gesamten Geländes, zu dem auch ein Spielplatz gehört, konnten sie damit aber nicht gleich mit wegräumen. Die mittlerweile sehr abgeschiedene Ecke lade leider nicht mehr zum Verweilen ein und hinterlässt auch für ihn als Familienvater eher einen tristen und unansehnlichen Eindruck, meint Ronny Harzendorf dazu, was sehr schade sei.

